



bund gegen missbrauch der tiere e.v.

Geschäftsstelle Berlin

Rolf Kohnen
Schulzendorfer Str. 87
13467 Berlin
030- 54085304 und 0176-20998830
(Sprechzeiten
Di. - Do. 12.00 – 17.00 Uhr)
www.tierschutz-bmt-berlin.de
gst-berlin@bmt-tierschutz.de

Spendenbetreuung:

Geschäftsstelle Stuhr
Anke Mory
Rodendamm 10
28816 Stuhr
Tel.: 0421-8090551
anke.mory@googlemail.com

Spendenkonto:

Postbank Berlin
Konto 960 31 07
BLZ 100 100 10
IBAN: DE84 1001 0010 0009 6031 07

Als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt.

Beiträge und Spenden sind steuerlich
absetzbar.

Falls unzustellbar, bitte zurück an Absender
bmt e.V., Geschäftsstelle Berlin, Rolf Kohnen, Schulzendorfer Str. 87, 13467 Berlin

Liebe Berliner Mitglieder und Tierfreunde,

seit dem 01.06.2016 ist die Berliner Geschäftsstelle vom Bund gegen
Missbrauch der Tiere e.V. wieder besetzt.

Meine Name ist Rolf Kohnen und ich freue mich die Stelle in Berlin
anzutreten und auf eine gute Zusammenarbeit. Ich bin Jahrgang '64
und wohne seit 1990 in Berlin (mit einer kleinen zweijährigen

Unterbrechung im nördlichen Hessen). Ich bin also ein „Zugezogener“, der zwanzig Jahre in Neukölln
wohnte und jetzt in Reinickendorf.

Seit 2011 bin ich im Tierschutzbereich tätig. Begonnen hat meine Arbeit als Ehrenamtlicher im
Katzenhaus Luttertall in Göttingen des bmt e.V..

Darüber hinaus war ich für zwei weitere Tierschutzvereine in Nordhessen ehrenamtlich aktiv.

Nach meiner Rückkehr nach Berlin, bin ich weiterhin ehrenamtlich als Verantwortlicher für den Internet-
und Social-Media-Auftritt zweier Tierschutzvereine tätig.

Ich bin Diplom-Politologe und habe elf Jahre als Geschäftsführer für die bündnisgrüne Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg und Marzahn-Hellersdorf gearbeitet. Auf
Bezirksebene war das Thema „Tierschutz“ leider nicht oft auf der Tagesordnung. Wenn doch einmal,
dann war es mein Thema.

Was bringt die nahe Zukunft im Bereich „Tierschutz“?

Ein Dauerbrennerthema ist sicherlich das Hundeverbot am Schlachtensee. Das Thema
„Pferdekutschen in Berlin“ ebenso - hier werden Pferde durch den täglichen Berliner Autoverkehr
gequält. Passend zur anstehenden Berliner Abgeordnetenhauswahl im September 2016 ist das
langjährige Thema „Hundeverordnung“ auch wieder aktuell. In diesem Zusammenhang lohnt sich ein
Blick aus Tierschutzperspektive in die verschiedenen Wahlprogramme der Parteien.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Kohnen
Berlin, den 15.06.2016

Deutscher Spendenrat e.V.